

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 16 (1902)**

291 (16.12.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-311780](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-311780)







geradezu zu einer theilweise recht humorvollen Unterhaltung wurde. Dabei wurden die Einzelheiten — was die Hauptsache ist — keineswegs oberflächlich, schematisch und lehrbuchmäßig, sondern recht wissenschaftlich tief behandelt. Wir glauben im Interesse der Volkserhaltungssabende diese Bemerkungen geben zu müssen, ohne Herrn Dr. Fritz zu nahe treten zu wollen. Wir hoffen hierbei, daß nicht nur er, sondern auch andere wissenschaftlich oder sachlich gebildete Herren von Hart-Wilhelmshaven und Umgebung, an welchen es besonders in Wilhelmshaven nicht fehlt, der guten Sache, die in den Volkserhaltungssabenden gipfelt, auch in Zukunft nicht fernstehen werden. Wir können in manchen Städten diesbezüglich schöne Beispiele sehen, wo selbst Hochschulkurse errichtet wurden. — Das übrige Programm des Abends wurde dann schnell erledigt. Der Gesangsverein „Concordia“, fünf vertreten und mit guten Stimmkräften ausgestattet, sang vier Lieder; insbesondere wurde das Lied „Gott das Beste“ recht gut zu Gehör gebracht. Weiter der orchestralen Tonmusik gab die Kapelle, die ebenso wie der Gesangsverein vielen Beifall erntete. Hoffentlich werden die nächsten derartigen Abende wieder in vollbesetzter Zufahrt stattfinden!

**Theater.** In der „Acht“ wurde gestern Abend das Volksstück mit Gesang „Ihre Familie“ von der Scherbarth'schen Gesellschaft gegeben. Das Stück erregt auch hier durchschlagenden Erfolg, was sowohl dem aus dem Leben gegriffenen Stoff als auch dem vorzüglichen Spiel und Gesang zu danken ist. Leider gesteht uns der Raum nicht, näher auf das Stück einzugehen. Die Gesangspartheien hatten Frä. Bartel und Herr de Friess übernommen.

Im „Solofraum“ sang am Samstag seitens der Bangeh'schen Gesellschaft das Mädchen „Die drei Däumelbäume“ für die Jugend und am Abend der „Rosenkranz von Hameln“ in Scene. Letztere Vorführung war leider sehr schwach besucht, obgleich die Direction die Kosten nicht gespart hatte, wie stets üblich, eine Kapelle mitwirken zu lassen.

Thaumatier ist pöchtig über Nacht eingetreten. Ob daselbe aber dazu angethan ist, den Küsterarbeitern der Weihnächten einigen Verdienst zu verschaffen, ist noch fraglich.

**Wilhelmshaven, 15. Dezember.**

Vor dem Kriegsgericht der Nordsee-Station wurde am Sonnabend verhandelt: Gegen den Matrosen G. wegen Diebstahls von seiner dienstlichen Einsteckung. G. war in Essen seiner Zante beim Umleihen befristet gewesen und hatte hier derselben ein ihr gehöriges Sparschweinchen, welches in einem ungelochenen Schuttsack des Schreibtisches gelegen hatte, im Werthe von 130 M. entwendet, das Geld abgehoben und verjubelt. G. wurde dann von Irene geplagt und hat sein Vergehen der Polizei gemeldet, obgleich er von Niemandem behelligt wurde. Bei der darauf folgenden Vernehmung der Zante hat dieselbe zu Protokoll gegeben: „Ich will nicht, daß mein Mann bestraft wird.“ Das Kriegsgericht lehnt nun die Klage ab, weil kein Strafantrag vorliegt, und weil eine verfolgbare strafbare Handlung nicht vorliegt. — Gegen den Matrosen W. der 2. Komp. Nord. wegen öffentlicher und thätlicher Verleumdung. Am 4. October war W. nach Oldenburg bei Oldenburg beurlaubt. Am Abend des 4. October ging W. durch Oldenburg und lief einem vor ihm gehenden Herrn zu, ob er nicht wisse, ob die Hanterücke gesperret sei. Der so angebotene war der Hosiengenieur A. aus Bremen. A. glaubte, der Matrose wollte ihn spotten, und sagte etwas zurück: „Bitte lassen Sie mich in Ruhe.“ Jetzt fing nun der Matrose W. scharflich an zu schimpfen und soigte dem Herrn bis über die Duntebrücke nach: Post zu. Hier blieb der Ingenieur A. stehen, und zeigte dem wütenden Matrosen seine Degenerationstheorie, dieselbe ist: hierauf, die Papiere

sind gefächelt, und ein Fächer ist ein Spitzbube, und drängt die A. wiederholt ans Brückenfeld und sagte, „ich werde Sie in die Dunte.“ Zwei des Weges kommende Dachdecker hatten das Schimpfen gehört und die Bedrängnis des Ingenieurs gesehen und traten hinzu. Da rief der Matrose W.: „Ich bin Oldenburger Junge, und der hier, will mir was!“ Als aber Matrose W. sah, daß die beiden nicht für ihn Partei nahmen, und er Angst bekam, daß es hier etwas sehen konnte, ergriff er die Flucht, lief aber einem des Weges kommenden Genbrarm in die Arme, und wurde von diesem angehalten. Heute stellte W. die Sache so dar, als wenn der Ingenieur ihm beleidigt hätte, obgleich die Jungen den Vorfall eisdlich betundet haben. Urtheil: 4 Wochen Gefängnis. Auch wird dem Beleidigten die Publikationsbefugnis des Urtheils auf Kosten des Angeklagten in einer Oldenburger Zeitung zuerkant.

Die bis Ende März gültigen Postverträge werden gegen solche mit der In-schrift „Deutsches Reich“ nur noch bis Ende Dezember umgetauscht. Vom 1. Januar 1903 werden Kräfte auf Umtausch alter Postwertzeichen nicht mehr berücksichtigt. Es ist daher anzurathen, den Umtausch der etwa noch vorhandenen alten Postwertzeichen baldigst zu bewirken. Dies kann bei den Postämtern und den Landbriefträgern geschehen. Die Postämter werden die Frantierung von Sendungen mit alten Postwertzeichen bis zum Ablauf der Umtauschfrist nicht beanstanden, dagegen werden die nach Ablauf der Frist etwa vorkommenden alten Postwertzeichen als ungültig behandelt werden.

**Dreppen, 15. Dezember.**

Eine Sitzung des Gemeinderaths findet am Dienstag, Abends 9 1/2 Uhr, im Rathhausbüchsen-saale statt mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht der Kommission über die Benfordstr. 1. Bericht der Kommission über die Benfordstr. 2. Ratifikation betreffend; 3. Wegeangelegenheiten; 4. Verchiedenes.

Eine Versammlung katholischer Schulamtsmitglieder fand am Sonnabend in der „Goldenen Sonne“ statt. Dieselbe beschäftigte sich mit der bevorstehenden Schulausführung. Wie man das eigentlich erwarten konnte, war auch der Herr Pastor als Vorhändler der Schulamtsmitglieder; scheinbar aber hauptsächlich nur zu dem Zweck, um seinem Herzen Luft zu machen gegen die Zeitungsverhältnisse der letzten Zeit. So wurde von ihm besonders hervorgehoben, daß dem Befehl geübelt werden sei, wenn die Bekanntmachungen in dieser städtischen Weise (Witterungen) den Schulamtsmitgliedern zum Kenntnis gegeben worden wären. Lediglich besteht die Schulamts nicht 20, sondern erst 15 Jahre. Die „Opposition“ ist im Laufe der letzten Zeit mindelmehr geworden zu sein; denn die Versammlung war nur schwach besucht und weiter nahm dieselbe auch den Vor-schlag der früheren Schulamtsmitglieder wieder-zuwählen. Bekanntlich hatte die frühere Ver-sammlung die erwähnte Kommission eingesetzt, um neue geeignete Ausschußmitglieder ausfindig zu machen.

**Sarel, 16. Dezember.**

Ueber die Sozialdemokratie hat die Mitglieder und ihre Angehörigen veranlaßt auch in diesem Jahre der Fabrikarbeiter-Verband und zwar am Nachmittag des ersten Weihnachtstages.

**Oldenburg, 15. Dezember.**

Achtung Parteigenossen! Auf die Besammlung, welche am Mittwoch Abend im Vereinslokal

des Volkvereins stattfindet, sei nochmals aufmerksam gemacht.

**Norden, 15. Dezember.**

Auch eine Weihnachtssitzung. Bestimmt ist die Weihnachtssitzung, die heute abend stattfinden wird, eine angenehme. Es liegt in unserer ganzen gegenwärtigen Lebensanschauung und spielt in den wirtschaftlichen Verhältnissen eine Rolle mit, daß die Weihnachtssitzung der Besen der Menschen milder stimmt und zu Wohlthaten geneigter macht. Derweil steht auch das Besondere der Festungen und des guten Glaubens in dieser Zeit bei den Menschen, die in der letzten Tage sind, die Darm-bergeistert und das Mittel der Menschen in Anspruch nehmen zu müssen. Warum sollen wir denn da nicht auch einmal wieder den langgelegten Ehrlich hinstellen als Weihnachtssitzung ausprechen? Dagegen wird bald ein unsere Verhältnisse angemeßenes gutes Krankenhaus sein. Wir leben, wie gegenwärtig, sich führen auf den Weihnachtssitzung, lüthen und schmornen durch die künste geht. Unser „Chir. Quartier“ regelt in seiner letzten Nummer die Festungen und des guten Glaubens in dieser Zeit bei den Menschen, die in der letzten Tage sind, die Darm-bergeistert und das Mittel der Menschen in Anspruch nehmen zu müssen. Warum sollen wir denn da nicht auch einmal wieder den langgelegten Ehrlich hinstellen als Weihnachtssitzung ausprechen? Dagegen wird bald ein unsere Verhältnisse angemeßenes gutes Krankenhaus sein. Wir leben, wie gegenwärtig, sich führen auf den Weihnachtssitzung, lüthen und schmornen durch die künste geht. Unser „Chir. Quartier“ regelt in seiner letzten Nummer die Festungen und des guten Glaubens in dieser Zeit bei den Menschen, die in der letzten Tage sind, die Darm-bergeistert und das Mittel der Menschen in Anspruch nehmen zu müssen. Warum sollen wir denn da nicht auch einmal wieder den langgelegten Ehrlich hinstellen als Weihnachtssitzung ausprechen? Dagegen wird bald ein unsere Verhältnisse angemeßenes gutes Krankenhaus sein.

**Verden, 15. Dezember.**

Wegen schwerer Mißhandlung eines Reiters wurde der hiesige Artillerie-Regiments zu je 2 Monaten Gefängnis. Der beobachtete Reiter, der am Freitag vor weiteren Verbindungen befreit war, erhielt drei Tage Militärarrest.

**Kiel, 15. Dezember.**

Der Polizeipräsident v. Puttkamer setzte eine Belohnung von 500 M. für die Auffindung eines durchgegangenen 1 1/2jährigen Kindes aus.

**Aus den Vereinen.**

**Vereinskalender.**

- „Verband der Bauarbeiter.“ Dienstag, 16. Debr. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei E. G. G.
- „Verband der Handelt., Handels- und Betriebsarbeiter.“ Dienstag, 16. Debr., Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei G. G. G.

**Herrschichte.**

Katolische Ueberschwemmungen werden aus Spanien gemeldet. Dort sind, telegraphischen Nachrichten zufolge, durch langanhaltende heftige

Regengüsse weite Landstrecken unter Wasser gesetzt worden. Der Manzanar ist aber seine Ufer getreten und bebringt die Parkanlagen des königl. Schlosses. Zahlreiche Telegraphenlinien sind unterbrochen, Eisenbahnlinien und Straßen wurden fortgeschwemmt. In vielen Fabriken mußte die Arbeit eingestellt werden, weil in den Räumen das Wasser steht. — In den Küsten Spaniens wütheten starke Stürme und eine größere Zahl von Fischbooten wird vermisst.

**Neueste Nachrichten.**

**Wiesbaden, 15. Dez.** Wie dem „Neinlichen Kurier“ aus Wittenburg gemeldet wird, fand gestern Vormittag in der Nähe von Dombach in dem Wohnhaus eines Steinbruchs eine Dynamit-Explosion statt. Das Wohnhaus lag in die Luft, zwei in der Nähe beschäftigte Arbeiter wurden getödtet.

**Wien, 13. Dez.** Auf dem „Fortgeschrittsklub“ der Arbeiter Kohlenbergbau-Gesellschaft bei Dür erfolgte, wie die „Neue Freie Presse“ aus Dür meldet, heute Nachmittag ein Schwimmbad-Einbruch. Das Wasser ergoß sich mit rasender Eile in den Saal; die Besichtigung rettete sich durch den bruchhaften Alexander-Saal. Auf der Flucht konnte sich ein Arbeiter den Schädel ein und blieb todt; ein zweiter wurde schwer verletzt; acht Arbeiter werden vermisst und sind wahrscheinlich ertrunken.

**Riga, 13. Dez.** Die eingeschriebenen Seelen von Riga, Wittenberg und Heutten haben sich dem Kauflande angeschlossen.

**Ranpantnapel, 13. Dez.** Da in Damaskus die Cholera ausgebrochen ist und diese Stadt in lebhaftem Reisende mit Betruht steht, hat der Sanitätsrath für die Reisenden aus Betruht eine ärztliche Untersuchung anordnet. Ferner hat der Sanitätsrath die Quarantäne für Alexandria von fünf auf sieben Tage erhöht.

**La Guayra, 13. Dez.** Heute früh startete der Kapitän des englischen Dampfers „Tepage“ dem englischen Kriegsschiff „Gariboldi“ einen Besuch ab. Letzteres entwarf hierauf Marine-soldaten zum Schutze des Jabelschiffes und drohte mit der Beschießung der Forts und des Zollhauses, wenn für die Ueberriffe gegen „Tepage“ keine Genugthuung gegeben werde.

**Puerto Capella, 13. Dez.** Um 5 Uhr Nachmittags eröffneten „Gariboldi“ und „Breta“ das Feuer auf das Fort. Das Fort eroberte das Feuer, wurde aber bald zum Schweigen gebracht.

**Schleierleserische Nachrichten und Besprech.**

**Rom, 15. Dez.** Die „Tribuna“ führt in einem Artikel aus, daß Italien bei den Vorgängen in Venezuela nicht uninteressirt sei, daß eine große Auswanderung nach dort stattfinden. Wohl sei Italien nicht in Aktion getreten, doch erwarte er, daß die Ansprüche Italiens ebenso anerkannt würden, wie die der anderen Mächte.

**Gherburg, 14. Dezember.** Der französische Marineminister hielt eine Bankette, in welcher er ausführte, sein Ideal wäre, alle Völker solidarisirt und freundschaftlich vereint zu wissen. Trotz dieser Ideale wisse er aber wohl, was das höhere Interesse Frankreichs und die Ehre der französischen Fahne verlangt.

**Newport, 14. Dez.** Eine Anzahl amerikanischer Kriegsschiffe sind an der Küste Venezuelas eingetroffen, jedoch nur zwecks Bombardement von Uebungen. Dieselben werden am 19. d. M. nach Trinidad abdampten. Es trägt dieser Schiffe war bereits fertig, bevor sich die Dinge in Venezuela zuspitzten.

**Castung.**

Wie den Wahlstandsangaben bei der Wahl zum Reichstag, die ihre gerechte Entlohnung über die schändliche Verhöhnung ihrer Klassen durch die Reichstagswahl ausprechen wollen, 1 Stk. durch 23.

**Arbeiter, agitirt für eure Zeitung**

Als Weihnachts-Geschenk passend:

**Visit- und Gratulations-Karten**

in sauberer und geschmackvoller Ausführung.

**Buchdruckerei F. Hug & Co.**

# Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Um dem Andrang während der **Nachmittags- und Abendstunden** etwas vorzubeugen, gewähren wir beim Einkauf **bis 12 Uhr Mittags** einen **Extra-Rabatt von 3 Proz.** welche sofort an der Kasse in Abzug gebracht werden.  
**Preise konkurrenzlos!** **Auswahl unübertroffen!**

## Schulausschuwahl zu Neubremen.

Die Schulausschuwahl für die Schulacht Neubremen findet morgen, den 16. Dezember, Abends von 6 bis 8 Uhr im Lokale des Herrn S. Rath, Grenzstraße, statt. Für dieselbe sind vom Neubremmer Bürgerverein folgende Kandidaten aufgestellt:

**Besitzer:**

- Maurermeister **Karl Richter.**
- Sattler **Heino Janssen.**
- Zimmermann **Nikolaus Bartels.**
- Kaufmann **Heinrich Frerichs.**
- Bierverleger **Eduard Siems.**

**Nichtbesitzer:**

- Schuhmacher **Bernh. Bümmerstede.**
- Zimmermeister **Anton Eggerichs.**
- Buchhändler **Georg Buddenberg.**
- Schneider **Karl Nau.**

**Ersatzmänner, Besitzer:**

- Maurermeister **Joh. Siemer.**
- Gärtner **August Claussen.**
- Buschläger **Karl Gräbe.**
- Eislermeister **Fritz Köster.**
- Maurer **Heinr. Stucke.**
- Schmied **Henrich Carstens.**

**Nichtbesitzer:**

- Schmied **Gustav Küstermann.**
- Bohrer **Adolf Irps.**
- Buchdrucker **Hermann Krimling.**

Da die Wahlzeit nur eine kurze ist, so werden die außerhalb der Werft stehenden Arbeiter ersucht, ihr Wahlrecht von 6 bis 7 Uhr auszuüben, um so den auf der Werft beschäftigten Arbeitern Zeit zur Wahl zu geben.

**Auf zur Wahl!**

**Der Bürgerverein Neubremen.**

### Hier! Achtung!

Dienstag große

## Auktion

Nachm. 2 1/2 Uhr beginnend,  
 Zum Verkauf gelangen:  
 Große Posten Anzüge, Paletots, Mäntel, Hosen, Westen für Herren u. Knaben, sämtliche Winter-Unterzeuge, Wäsche, Stravaften, Toppen, Arbeiter-Garderoben etc.  
 Ich lasse obige Sachen von jetzt bis Weihnachten, d. h. bis zur Auflösung versteigern.  
 Die Sachen liegen bis Mittags zur Ansicht bereit.

**Louis Leeser**  
 Bismarckstrasse.

**Rathenower Brillen**  
 empf. bis

**Chr. Schwartz**  
 Uhrmacher und Optiker,  
 Marktstraße 22.

### Geldäfts-Gröpfung.

## G. Fasting

Neue Wilh. Straße 30.  
 Buch-, Kunst-, Musikalien- und Lehrmittel-Handlung.  
 Papier- und Schreibmaterialien, Photogr. phische Apparate, Bedarfsartikel für Amateure.

### Die getrag. China-Militär-Sachen

finden großen Beifall. Ich verkaufe Normalmenden von 30 Pf. an, weiße und gelbe Anzüge, für Maurer, Bäcker, Turner und Maler geeignet, von 2 Mk. an, usw. Verkauf nur kurze Zeit.

**Theodor Frier, Bant,**  
 Neue Wilhelmshavener Straße 49.

### Drucksachen aller Art

liefert in sauberster Ausführung  
**Buchdruckerei von Paul Hug & Co., Bant.**



### Vente Dienstag Versammlung bei Cornelius.

Zu verkaufen  
 in wechamer Ziehband (mit Hundebau) und eine Kommode.  
**W. Schwarting, Br. Koonstr. 25, v.**  
 Echte Briefftauben  
 billig zu verkaufen.  
 Friedrichstraße 8, 2 Et. v.

### Klauenöl

präpariert für Nähmaschinen und Fähaber von **H. Möbius & Sohn,** Knochenfabrik, Hannover.  
 Zu haben bei

**C. Möbius, Bant.**

### Mitbewohner

für ein gut möbliertes Zimmer gesucht  
 Neue Wilh. Str. 51, p. l.

### Gutes Logis

für einen jungen Mann.  
 Grenzstraße 35, I. Et.

### Gefucht

ein älteres Mädchen als Haushälterin in einem kleinen Haushalt. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

### Geburts-Anzeige.

Gute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.  
 Bant, den 14. Dezember 1902  
**W. Goedeke u. Frau, geb. Eiben.**

Flügel  
**Hegeler & Ehlers.**  
 Pianinos

### Ginzigc Bezugsquelle für Pianofortes

im Herzogthum Oldenburg,  
 wo Sie **direkt** von Fabrikanten kaufen.  
 Langjährige  
 gesetzlich bindende Garantie  
 auch auf gebrauchte  
 Instrumente.

### Hegeler & Ehlers' Pianofortes

werden speziell für das  
 Küsternklima konstruirt.  
 Die Instrumente sind tonlich und in der Qualität von ersten Firmen nicht übertroffen worden bis heute.

Bremervhaven  
 Oldenburg i. Gr., Brüderstr. 20a  
 Bürgermeister  
 Schmidtstr. 120.  
 Netto:  
**Erst prüfen,  
 dann kaufen.**

### Nachruf!

(Bestätigt.)  
 Am Donnerstag den 11. Dec. entschlief nach kurzer Krankheit unser Verlobtingeliebter

### Johann Lehmkuhl

im Alter von 51 Jahren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bant, den 15. Dec. 1902  
**Der Unterstützungsvorrein der Handlanger der Halserl. Werft.**

Die Beerdigung findet Montag den 16. Dec., Nachmittags 3 Uhr, vom Wirtscanthaus aus statt.





# Wulfs Betten sind die besten!

Unsere Geschäftsräume  
befinden sich jetzt in unserem neuen  
Bankgebäude

**Peterstraße 78**

gegenüber der Christuskirche.

**Oldenburgische Spar- & Leih-Bank**

Filiale Wilhelmshaven.

Gloster. Raßlwes. Sopkes.

**J. Egberts**

Grosses Geschäftshaus.

**Nähmaschinen**

„Opel“ „Seidel u. Naumann“  
Beste Fabrikate, welche fabrizirt werden! Wohlfeile Preise!

Ich halte Lager von

**Bleyles Knaben-Anzüge.**

**Georg Aden**

Bant und Schortens.

**Sohlen**  
aus Jahn- und Wild-  
sohleleder der zähesten,  
haltbarsten Werbung, so-  
wie gute, brauchbare

**Sohlleder-Abfälle**

erhält man zu den bekanntsten billigen  
Preisen bei **C. Ocker**, Lederhandlung,  
**Neuharpen, am Markt.**

Feines Leder . . . pr. Pfd. 31 Pf.  
Mädel-Leder . . . „ 34 „  
Gut-Leder . . . „ 33 „  
bei Stroben . . . „ 32 „  
Ranbis . . . pr. Pfd. 40 und 44 „  
Fein- gekammtes Rasse pr. Pfd. 80,  
100 und 120 Pf.  
Leder in feinen Mischungen, pr. Pfund  
120, 160, 200 und 300 Pf.  
Gurte pr. Pfd. 120 Pf.  
Durchschneid. Speck,  
Kochwurst, Leberwurst,  
Kochwurst, Rohschmalz  
empfehlen

**Johann Krieger, Neuende.**

**Zu vermieten**

mehrere drei und vierstümmige Woh-  
nungen. Mietpreis von 11 bis 21  
Mark pro Monat. **Karl Müller**,  
Kohlenhandlung, Weststr. 35.

**Wohnungen.** Einige dreistümmige  
Wohnungen. Wohnungen Mittel-  
straße 21 noch zu vermieten.

**Ein anst. junger Mann gesucht**  
als Mitbewohner für ein freundl. möbl.  
Zimmer. Gernst. 20, u. z.

Rosinen pr. Pfd. 30, 40, 45 Pf.  
Korinthen pr. Pfd. 25 Pf.  
Succade,  
Cardamom, gemahlen und ganzen,  
Wanbeln,  
Bockpulver pr. Paket 5 und 10 Pf.  
Buddingpulver,  
Citronen Essen

empfehlen  
**Johann Krieger, Neuende.**

**Monogramme**

werden in allen Größen gegelchnet bei  
**G. Buddenberg, Buchhandlung**  
und **Buchbinderei**,  
Thellenstraße 18, beim Friedrichshof.

**Weihnachtsbäume**

empfehlen  
**Claussen,**  
Bant, Neue Wilh. Str. 40.

**Zu verkaufen**

10 bis 40 große und kleine  
**Schweine**

zu den billigsten Tagespreisen.

**F. Wilken, Bant**  
Margarethenstraße 1.

**Chocolade** garantiert rein, p.  
Pfd. 80—200 Pf.  
**Carao** garantiert rein, per Pfd.  
1,40, 1,80, 2,40 Mk.

**Pralinen, Fondants,**  
**Dessert-Mischung**  
per Pfund 1,00 Mk. bis 1,20 Mk.

**Brandenbusch's Kaffee-Geschäft**

in Wilhelmshaven nur in Jever nur Neue Straße 255.  
Marktstr. 24, Bismarckstr. 14. in Varel nur Oberrstraße 25.

**Meyers Cigarren-Handlung**

Größtes Spezial-Geschäft am Plage

— unterhält neben anderen die bedeutendste Auswahl seiner —  
**Weihnachtspackungen.**

Die Cigarren sind von hervorragender Qualität, denn ich beziehe  
dieselben nur von ersten deutschen Fabrikanten und sind zu haben in

nachfolgender Preisliste:

1,00 Mk.	4,00 Mk.
1,25 „	4,25 „
1,75 „	4,50 „
2,00 „	4,75 „
2,25 „	5,00 „
2,50 „	5,25 „
2,75 „	5,50 „
3,00 „	5,75 „
3,25 „	6,00 „
3,50 „	usw.
3,75 „	usw.

**Empfehle Getränke:**

Rum per Fl. u. Mk. 0,70 6,300  
Arrac „ „ 1,25 „ 2,00  
Punsch „ „ 1,25 „ 2,00  
Rothweine „ 0,50 „ 3,00  
Rheinweine „ 0,60 „ 1,50  
Cognac „ 1,20 „ 6,00  
Bläshwein „ 1,00 „ 1,20

sowie als National-Getränk:  
**Doornlaaf, Hufmann,**  
**Nordhäuser (garant. echt).**

Ferner:  
**Strahlsunder, Bremer Korn**  
und **Hamburger Bittern**  
sowie

**jämmtliche Sorten Liqueure.**  
Gleichzeitig empfehle meine gut ab-  
gelagerten

**Cigarren**  
und bin ich in der Lage, meinen werthen  
Kunden damit in jeder Preislage dienen  
zu können.

**Heinrich Vosteen,**  
Hilmenstraße 22.

Gewähre dieselben Procente  
wie der Bantter Konsumverein.

**Zu vermieten**

eine dreiz. Etagenwohnung zum  
1. Januar oder später.

**A. Supe, Ritscherlstr.**

**Häcksel**

4 Zentner 2,75 Mk., empfiehlt  
**H. J. Ladden, Deuzerl Neuende.**

**Meyers**

**Cigarren-Handlung**  
Neue Wilh. Straße 78,  
gegenüber dem Rathhause.

**Ludewig's**  
**Seifenpulver**

**Empfehle**

**Tischlerbretter**

schöne trockene Waare in  
allen Dimensionen.

**Georg Thaden,**  
Neubremen.

Telephon Nr. 873.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine kleine vier-  
stümmige Etagenwohnung, Ecke West-  
und Neue Wilh. Str. (Drogerie zum  
alten Krenz). Näheres bei Herrn R.  
Herber.

**Lehrerinnen-Seminar**  
von **Bernh. Gerbrecht**  
in **Sant.**

Beginn des neuen Schuljahres 1. Mai  
Aufnahmeprobier für Seminar 16 Jahre,  
für Vertikasse 15 Jahre.

Kursart und Probest auf Verlangen.

**Sämmtl. Wirthe**  
mit beschränkter Konzession

werden behufs Besprechung der  
Geschäftslage auf

**Mittwoch, den 17. Dezember,**  
Kahmittags 2 Uhr,  
nach **H. Supe**, „Offizieller Hof“,  
Rischlichtstraße, eingeladen.

**Die Beauftragten.**

**Bersammlung**  
sämmlicher Möbelhändler von

**Bant, Wilhelmshaven und**  
**Umgegend**

am **Dienstag, den 16. Dezbr.,**  
Abends 8 Uhr,

im Lokale des Herrn **H. Rath**,  
„Jeverländischer Hof“, Neubremen.

Die Tagesordnung wird in der Ber-  
sammlung bekannt gemacht.

**Der Einberufer.**

**Wallnüsse**  
**Haselnüsse**  
**Cocosnüsse**  
**Paranüsse**  
**Feigen**  
**Datteln**  
**Apfelsinen**  
**Citronen**

empfehlen  
**Johann Krieger, Neuende.**